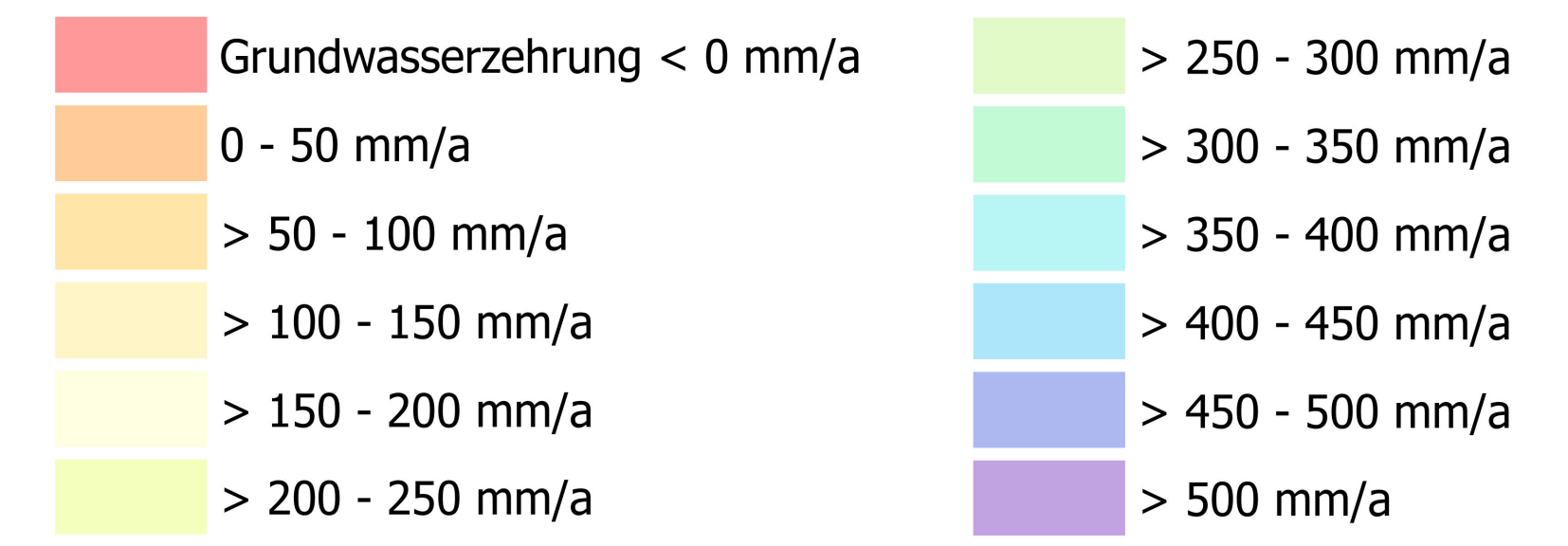


Betroffenheitskarte Grundwasser

Mittlere jährliche Grundwasserneubildung 1971 - 2000 (Methode mGROWA22)



Datenquelle:
NIBIS® Kartenserver (2022): Hydrogeologische Karte von Niedersachsen 1 : 50 000 – Mittlere jährliche Grundwasserneubildung 1971 - 2000, Methode mGROWA22. - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover.

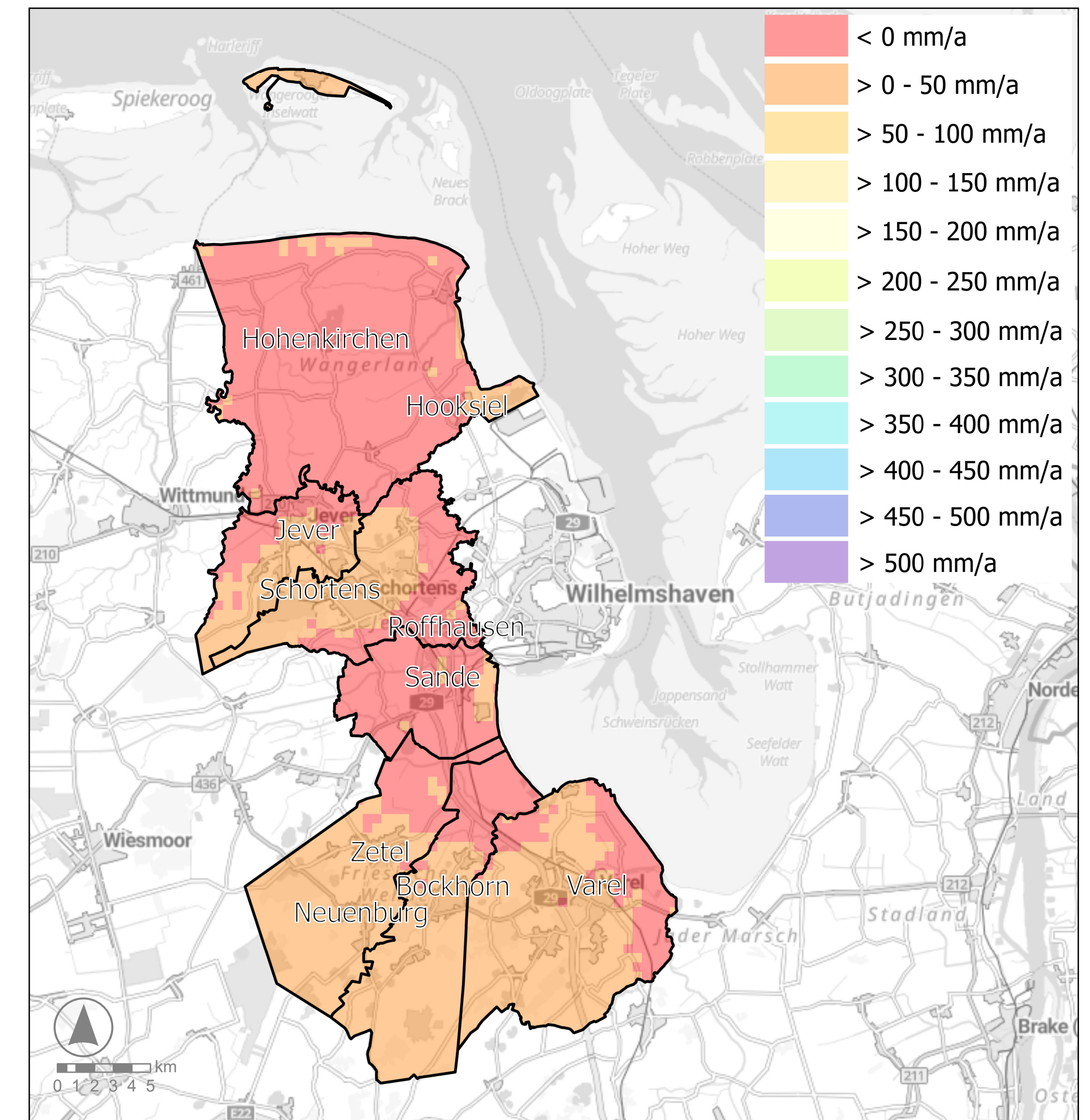
Erläuterung:

Die mittlere jährliche Grundwasserneubildung ist ein Maß für die Speisung des Grundwasservorkommens und damit die Resilienz der Böden gegenüber Trockenheit. Die dargestellten Daten stammen aus den frei verfügbaren Daten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG). Hauptlieferant für den Grundwasservorrat ist infiltrierendes Niederschlagswasser. Eine negative Grundwasserneubildung ist gleichbedeutend mit einer Grundwasserzehrung, d. h. es wird mehr Grundwasser entnommen als erneuert werden kann.

Die Grundwasserneubildung, welche in Millimetern pro Jahr angegeben wird, kann im Jahresverlauf stark schwanken. In der Regel ist sie im Winter am höchsten, da in dieser Zeit ein Großteil des Niederschlags versickert, während im Sommer der Großteil verdunstet und daher nicht zur Grundwasserneubildung beitragen kann.

Die Grundwasserneubildung hängt von der Landnutzung, den Bodeneigenschaften, den Eigenschaften der oberflächennahen Gesteine, der künstlichen Entwässerung, dem Relief, dem Grundwasserflurabstand sowie der Niederschläge und der Verdunstung ab. Da diese Faktoren im Landkreis Friesland unterschiedlich ausgeprägt sind, variiert auch die Grundwasserneubildung innerhalb des Landkreises. Im Landkreis Friesland ist besonders der nördliche und zentrale Teil der Flächen von einer Grundwasserzehrung betroffen. Die südlichen Gebiete, Wangerooge und das Gebiet um Schortens und Jever weisen geringe positive Neubildungsraten auf.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Klimas ist mit einer Verringerung der Grundwasserneubildung in den nächsten 100 Jahren zu rechnen. Für den 30-jährigen Zeitraum 2071-2100 ist damit zu rechnen, dass die Grundwasserneubildung beim Klimaszenario RCP 8.5 im südlichen Gebiet des Landkreises, Wangerooge und im Gebiet um Schortens und Jever lediglich gering positiv sein wird. Die nördlichen und zentralen Flächen werden weiterhin von Grundwasserzehrung betroffen sein.



Mittlere jährliche Grundwasserneubildung 2071 - 2100 für das Klimaszenario RCP 8.5 (Methode mGROWA22)
(Datenquelle: NIBIS® Kartenserver (2022): Hydrogeologische Karte von Niedersachsen 1 : 50 000 – Mittlere jährliche Grundwasserneubildung für den 30-jährigen Zeitraum 2071-2100, Kein-Klimaschutz-Szenario (RCP8.5). - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover.)

Raumstruktur

 Verwaltungsgrenzen im Landkreis Friesland

Datenquelle Raumstruktur: OpenGeoData.NI des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) (Online: <https://ni-igln-opengeodata.nub.arcgis.com>)

Koordinatensystem: UTM 32N (EPSG: 25832)

Hintergrundkarte: basemap.de Web Raster Grau (Quellenvermerk CC BY 4.0: © GeoBasis-DE / "https://www.bkg.bund.de" (2024) "https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/")

Die Karte wurde im **September 2024** erstellt.

Auftraggeber:

Landkreis Friesland
Fachbereich 61 – Planung, Mobilität, Klimaschutz
Klimaanpassungsmanagement
www.friesland.de/klimaschutz

Auftragnehmer:

4K | Kommunikation für Klimaschutz
Schießholzstraße 25
30655 Hannover
www.4k-klimaschutz.de

GEO-NET Umweltconsulting
Große Planstraße 5a
30161 Hannover
www.geo-net.de

Planungsgruppe Umwelt
Siffrstraße 12
30159 Hannover
www.plagrum.de

